

AUS DEN VERBÄNDEN

MITTEILUNGEN & TERMINE

SEPTEMBER 2024



Termine im September	52
Deutscher Imkerbund.....	54

Landes-/Imkerverbände

Baden	56
Bayern	57
Hessen	60
Rheinland	61
Rheinland-Pfalz	61

Weitere Vereine und Institute

Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht	62
Biokreis.....	62
Mellifera	63
Verband Bayerischer Bienenzüchter	63
Sonstige	63

Termine für 2024 melden: neues Online-Formular

Melden Sie die Termine Ihrer Fachvorträge, Fachtage, Schulungen und Kurse ab sofort ganz einfach über unser Online-Formular unter bienenundnatur.de/termine/erstellen

Termine im Heft

Ihre Termine erscheinen dann automatisch im Verbandsteil des jeweiligen Monatsheftes von *bienen&natur*.

Termine online einsehbar

Alle Termine – auch für die kommenden Monate im Voraus – sind außerdem auf unserer Homepage einsehbar unter bienenundnatur.de/termine

Auf der Homepage befindet sich der Link zu den Verbandsterminen oben rechts

Über die Suche nach Schlagwort/Thema, Ort, Postleitzahl oder Imkerverein lassen sich bundesweit alle von den Vereinen gemeldeten Veranstaltungen anzeigen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, über die Aktivität in Ihrem Verein zu informieren!

Ihre Redaktion

bienen & natur

Hervorgegangen aus ADIZ, die biene und Imkerfreund

ORGAN DER VERBÄNDE:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| → LV Badischer Imker e.V. | → LV Saarländischer Imker e.V. |
| → LV Bayerischer Imker e.V. | → LV der Imker Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| → LV Hessischer Imker e.V. | → Landesverband Sächsischer Imker e.V. |
| → Imkerverband Nassau e.V. | → LV der Imker Sachsen-Anhalt e.V. |
| → Imkerverband Rheinland e.V. | → LV Thüringer Imker e.V. |
| → Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V. | |

und Mitteilungen des Deutschen Imkerbunds e.V.

TERMINE IM SEPTEMBER

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsstätte	Thema/Referent	Kontakt
Baden					
21.09.24	16:00	BIV Villingen	Haus der Bürger, Dörfle 12, 78126 Königfeld Ortsteil: Buchenberg	Fachvortrag: Bestäubungsleistungen von Bienen Referent: Peter Rosenkranz	info@imkerverein-villingen.de
Bayern					
Unterfranken					
04.09.24	19:00	BZV Aschaffenburg-Damm 1843	LBS Aschaffenburg-Damm, Strietwaldstraße 1, 63741 Aschaffenburg	Fachvortrag, Anfängerschulung: Spätsommerpflege mit Varroabekämpfung Referent: Walther Peeters, FW	bzvdamm@gmx.de
29.09.24	11:00	BUND Naturschutz Kreisgruppe Aschaffenburg	Schlossplatz Aschaffenburg, Schlossplatz, 63739 Aschaffenburg	Info-Stand: Ökomarkt des BUND Naturschutz Referent: Harald Merget	bzvdamm@gmx.de
Mittelfranken					
19.09.24	09:00	Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf	Tierhaltungsschule Triesdorf, Markgrafenstr. 1, 91746 Weidenbach	Kurs: Imkerliche Betriebsweisen Referent: Gerhard Müller-Engler	ths@triesdorf.de
Oberfranken					
03.09.24	19:00	IV Redwitz a.d. Rodach	Bürgerhaus Redwitz, Am Markt 5, 96257 Redwitz a.d. Rodach	Lehrveranstaltung: Einwinterungsarbeiten Referent: Peter Ladegast, FW	imkerredwitz@t-online.de
Oberpfalz					
06.09.24	19:30	IV. Schönsee u. Umgebung	Bienenstand Völkl, Hauptstr. 9, 92539 Schönsee	Fachvortrag: Letzte Arbeiten am Bienenstand, Bienenkrankheiten Referent: Völkl M., FW	voekl.michael@web.de
28.09.24	09:00	BV Imker Oberpfalz	Freilandmuseum Oberpfalz, Neusath 200, 92507 Nabburg	Kurs: Honigkurs Referentin: Renate Feuchtmeyer, FB	bezirk-oberpfalz@lvbi.de
Niederbayern					
06.09.24	18:00	BZV Passau	Lehrbienenstand, Steffelmühlweg, 94036 Passau	Fachvortrag: Ökologische Bienenhaltung - Wie gelingt die Umstellung? Referent: Obika Edward, BFW	vorsitzender@bzv-passau.de
13.09.24	18:00	BZV Passau	Lehrbienenstand, Steffelmühlweg, 94036 Passau	Fachvortrag: Vermarktung und Absatzwege Referent: Schachtner Klaus, BSV	vorsitzender@bzv-passau.de
20.09.24	18:00	BZV Passau	Lehrbienenstand, Steffelmühlweg, 94036 Passau	Fachvortrag: Imkereiprodukte aus Wachs - Kerzen, Wachstücher, Ohrkerzen Referenten: BSV Fritz Matthäi, Schachtner I., Fischer G.	vorsitzender@bzv-passau.de
27.09.24	18:00	BZV Passau	Lehrbienenstand, Steffelmühlweg, 94036 Passau	Fachvortrag: Optimierung der Betriebsweise Referent: Kunkel Günter, BFW	vorsitzender@bzv-passau.de
Oberbayern					
06.09.24	19:00	Bezirks-Bienenzuchtverein	LBS, Mooshäusweg 0, 85049 Ingolstadt	Fachvortrag: Biologie der Biene Referent: Fr. Kirmse, FW	k.A.
08.09.24	10:00	BZV Trostberg	Lehrbienenstand Umweltgarten Wiesmühl, Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg	Vortrag: Warum steigt die Varroabelastung in den Völkern stark an? Referent: Franz Vollmaier, FW	08623/1339
09.09.24	19:00	BZV Wasserburg am Inn	Lehrbienenstand Wasserburg, 83512 Wasserburg am Inn	Onlinekurs: Herbstarbeiten am Bienenvolk Referent: k.A.	steger@imker-wasserburg.de
11.09.24	19:00	IV München & Umgebung	Lehrbienenstand Thalkirchen, Zentralländstr. 36, 81379 München	Kurs: Hygiene am Bienenstand Referent: Walter Dürl	andrea.reiter@imkerverein-muenchen.de
13.09.24	19:00	IV Freising	Lehrbienenstand, Ignaz-Günther-Str.5, 85354 Freising	Fachvortrag: Letzte Arbeiten bei den Bienen Referent: Tobias Kiel, FW	info@imkerverein-freising.de
16.09.24	19:00	BZV Wasserburg am Inn	Innere Lohe 2, 83512 Wasserburg am Inn	Kurs: Honigkurs Teil 1 Referent: Claus Steger, FW	steger@imker-wasserburg.de
19.09.24	19:00	KV Bayerischer Bienenzüchter Mühldorf/Altötting	Lehrbienenstand, Imkerweg 23, 84453 Mühldorf	Kurs: Das Gold des Imkers: Wachskurs Referent: Dominik Rutz	vorstand@bienenhof-aham.de
19.09.24	19:00	Verband Bayerischer Carnicazüchter (VBC)	online	Kurs: Optimierung der Betriebsweise für kleine bis mittlere Imkereien Referent: Franz Vollmaier, FW	carnica.bayern@t-online.de

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsstätte	Thema/Referent	Kontakt
21.09.24	09:00	KV Bayerischer Bienenzüchter Mühldorf/Altötting	Lehrbienenstand, Imkerweg 23, 84453 Mühldorf	Kurs: Anfängerkurs Teil 1 Referent: Claus Steger	vorstand@bienenhof-aham.de
23.09.24	19:00	BZV Wasserburg am Inn	online	Kurs: Wachsarbeiten Referent: Claus Steger, FW	steger@imker-wasserburg.de
27.09.24	19:00	IV Reichertshofen u.U.	Lehrbienenstand, Olympiastraße, LBS, 85107 Baar-Ebenhausen	Fachvortrag: Imkerei und Recht Referent: Bernhard Fleißner, FW+BSV	imkerverein.reichertshofen@yahoo.de
27.09.24	17:00	BZV Trostberg	Lehrbienenstand Umweltgarten Wiesmühl, Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg	Kurs: Honigkurs Teil II Unsere Marke - Honigvermarktung - Hygiene - Rechnungsstellung Referent: Franz Vollmaier, FW	08623/1339
27.09.24	19:00	IV Gräfelting	Restaurant Mistral, Georgenstrasse 35, 82166 Gräfelting	Fachvortrag: BeeTree Monitoring - Honigbienen in der Natur Referent: Felix Remter	presse@imkerverein-graefelfing.de
28.09.24	14:00	IV München & Umgebung	Lehrbienenstand Thalkirchen, Zentralländstr. 36, 81379 München	Kurs: Bienenkrankheiten und Bienen-gesundheit Referent: Claus Riedl	andrea.reiter@imkerverein-muenchen.de
30.09.24	19:00	BZV Wasserburg am Inn	Innere Lohe 2, 83512 Wasserburg am Inn	Kurs: Honigkurs Teil 2 Referent: Claus Steger, FW	steger@imker-wasserburg.de
Schwaben					
15.09.24	14:00	IV Bad Grönenbach	Lehrbienenstand beim Kreislehrgarten am Hohen Schloss Bad Grönenbach, Pappenheimerstraße 4, 87730 Bad Grönenbach	Kurs: Spätsommerpflege und Einwinterung Referent: Georg Kotterer	iv_bad_groenenbach@web.de
27.09.24	19:00	IV Friedberg und Dasing	Lehrbienenstand Friedberg, Steinerner Säulweg, 86316 Friedberg	Fachvortrag: Aktuelles zu Varroa und Re-Invasion Referent: Johann Fischer, FB	info@imker-friedberg.de
Weser-Ems					
03.09.24	19:30	Bremer Imker-verein von 1875	Hanna-Harder-Haus, Berliner Freiheit 9c, 28327 Bremen	Fachvortrag: Honig 2.0 Referent: Guido Eich	presse@bremer-imker.de
Westfalen und Lippe					
17.09.24	19:45	IV Bochum-Mitte	Luthersaal neben der ev. Lukaskirche in Altenbochum, Wittener Str. 242, 44803 Bochum	Fortbildung: Gießen und Ziehen von Bienenwachskerzen Referent: Ralf Adams	ruediger.laube@gmx.de

Checkliste für Meldungen im Verbandsteil

Verbände und Vereine können bei bienen&natur Meldungen und Berichte kostenfrei veröffentlichen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, damit wir Ihre Zusendung korrekt drucken können.

- Geben Sie immer Ihren Landesverband bzw. Bezirksverband sowie Verein an.
- Prüfen Sie Ihre Texte und Bilder auf Form und Vollständigkeit.

Texte:

- **Format:** möglichst als Word-Datei, kein PDF.
- **Umfang:** Nicht mehr als 1500 Zeichen.
- **Überschrift:** Der Titel sollte den Inhalt vermitteln, ca. 30 bis 60 Zeichen.
- **Rechte:** Geben Sie unbedingt den Autor des Textes an.

Bilder:

- **Format:** JPG
- **Umfang:** je Text ein Bild.
- **Dateiname:** Bitte sprechende Namen, z. B. honigkönigin-imkerverein-musterstadt.jpg. Nicht: DCS1234.jpg.

- **Qualität:** Das Bild darf nicht unscharf, verwackelt oder verfärbt sein. Es muss in druckfähiger Auflösung vorliegen (300 dpi bei einer Bildgröße von 9x6 cm und größer).
- **Bildunterschrift:** Passende Beschreibung mit ca. 200 Zeichen, bei Personen ggf. mit Namensnennung.
- **Rechte:** Nennen Sie unbedingt den Fotografen.

Wir behalten uns vor, Texte, die nicht den Vorgaben entsprechen, zu kürzen, auf eine spätere Ausgabe zu verschieben oder nicht zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss ist jeweils der 1. des Vormonats.

- Oktober-Ausgabe 2024 01.09.2024
- November-Ausgabe 2024 01.10.2024

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 28.09.2024

Ihr Redaktionsteam

Meldungen bitte einsenden an verbandsnachrichten@dlv.de

Deutscher Imkerbund e.V. (D.I.B.)

Villiper Hauptstraße 3, 53343 Wachtberg
Tel. 0228-93292-0
www.deutscherimkerbund.de
info@imkerbund.de



Liebe Imkerinnen und Imker, lesen Sie heute Informationen aus dem Haus des Imkers in Wachtberg zu den Themen:

- Wichtiger Oktober-Termin: D.I.B.-Vertreterversammlung in Geseke
- Informiert & notiert: aktuelle Veranstaltungen
- Unterstützung vom D.I.B.: Anti-Dumping-Beschwerde des ungarischen Imkerverbandes
- JIT 2024 – Teil 2: Impressionen & Interviews
- D.I.B.-AKADEMIE: zwei Fortbildungen – einfach mehr wissen

Wichtiger Oktober-Termin: D.I.B.-Vertreterversammlung in Geseke

Die diesjährige Vertreterversammlung des Deutschen Imkerbundes e.V. findet in Geseke statt. Am Vorabend (Freitag, den 11.10.2024) ist zudem ein Treffen des Erweiterten Präsidiums geplant. Relevante Tagesordnungspunkte der Vertreterversammlung sind u. a. die Wahl verschiedener Beiräte sowie die Wahl eines Rechnungsprüfers bzw. einer Rechnungsprüferin.
Termin: Samstag, 12. Oktober 2024, 09:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr
Tagungsort: Hotel Feldschlösschen, Salzkottener Straße 42, 59590 Geseke

Die vorläufige Tagesordnung der Vertreterversammlung 2024:

- 1 Protokoll der Vertreterversammlung 2023
 - 1.2 Tätigkeitsbericht 2023
 - 1.2.1 Bericht des Präsidiums – auch zum lfd. Jahr
 - 1.2.2 Aussprache
- 2 Jahresabschluss 2023
 - 2.1 Bilanz zum 31.12.2023
 - 2.2 Gewinn- und Verlustrechnung 2023
 - 2.3 Werbefonds 2023
 - 2.4 Bericht der sachlichen Prüfer
- 3 Beschlussfassung über:
 - 3.1 Jahresabschluss 2023
 - 3.2 Entlastung des Präsidiums
 - 3.3 Haushaltsvoranschlag 2025
- 4 Wahlen
 - 4.1 des Beirats für Imkerliche Fachfragen
 - 4.2 des Beirats für Rechtswesen – Fachgebiet Steuerrecht
 - 4.3 des Beirats für Zuchtswesen
 - 4.4 eines/r Rechnungsprüfers/in
- 5 Anträge an die Vertreterversammlung, Beratung und Beschlussfassung
- 6 Sonstiges
 - 6.1 Vertreterversammlung 2025 und Deutscher Imkertag in Bremen
 - 6.2 Vertreterversammlung 2026 und Wanderversammlung (Terminierung)

Informiert & notiert: aktuelle Veranstaltungen

Save the Date: BMEL-Kongress zu *Vespa velutina*

Am 03./04.09. richtet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Pforzheim einen Kongress zum Thema „Asiatische Hornisse“ aus. Der Kongress ist Teil der Bewerbung zur Ausrichtung des Apimondia-Kongresses 2029 in Deutschland. Vor dem Hintergrund der Titelthemas „Die Asiatische Hornisse – gekommen, um zu bleiben?“ geht es bei dem Kongress schwerpunktmäßig um die Auswirkungen der als invasive Art eingestuften Hornissenart *Vespa velutina* auf die Imkerei sowie den Wein- und Obstbau in Deutschland.

Hintergrund: *Vespa velutina* breitet sich seit 2004 in der EU und seit 2014 auch in Teilen Deutschlands aus. Die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf Bienenstöcke sowie die Bestäubungsleistung von Honigbienen und anderen bestäubenden Insekten können weitreichende Folgen für die Erträge im Wein- und Obstbau haben. Zudem wird der Ertrag unmittelbar durch den Fraß der Hornissen an den Früchten gefährdet. Die Asiatische Hornisse ist nach EU-Naturschutzrecht als invasive, gebietsfremde Art zum Schutz der Biodiversität zu beseitigen. Doch ihre Ausbreitung konnte trotz erheblichen Aufwandes nicht aufgehalten werden. Sollte die Einstufung von *Vespa velutina* in eine etablierte Art erfolgen, bedarf es wirkungsvoller Managementmaßnahmen, um die Auswirkungen auf die Landwirtschaft und das Agrarökosystem zu begrenzen.

Der Kongress bietet Gelegenheit für den so essenziellen intensiven Austausch zwischen Praktikerinnen und Praktikern, Behörden, Wissenschaft und Umweltinteressierten der betroffenen Bereiche. **Der geplante Ablauf:**

- 03.09.2024, 11-18 Uhr (anschließendes Get-together)
- 04.09.2024, 8:30-15 Uhr

Wanderversammlung 2024

Schon eingeplant? Vom 05. bis 07.09.2024 geht es wieder auf große Wanderschaft – zum 92. Kongress deutschsprachiger Imker nach Luxemburg. Ausgerichtet wird die Veranstaltung vom Lëtzebuurger Landesverband für Bienenzucht – erstmals auch mit Gästen aus Belgien und den Niederlanden! Das Vortragsprogramm deckt eine breite Palette hochrelevanter Themen rund um Bienen und Wildbienen ab. Dazu gehören der Biodiversitätsverlust im Pollen, der Klimawandel und aktuelle Bedrohungen wie *Vespa velutina*. Auch chemiefreie Imkerei sowie Varroatoleranz bei Bienen werden thematisiert.

Unterstützung vom D.I.B.: Anti-Dumping-Beschwerde des ungarischen Imkerverbandes

Der ungarische Imkerverband hat seine Anti-Dumping-Beschwerde gegen chinesischen Importhonig bei der EU-Kommission eingereicht. Die Beschwerde wurde von Verbänden aus elf Mitgliedstaaten unterstützt. Aus Deutschland hat der D.I.B. den ungarischen Verband unterstützt, entsprechende Daten zusammengesucht und zur Verfügung gestellt. Der ungarische Verband hat die Kosten für das bisherige Verfahren vollständig getragen. Allerdings zeigten sich zwei deutliche Probleme:

- Obwohl immer wieder Strafzölle auf chinesischen Honig gefordert werden, haben nur wenige Verbände den Prozess des ungarischen Verbandes unterstützt. Es ist ein gängiges Problem der großen Worte, denen kaum Taten folgen.
- Es fehlen an vielen Stellen aktuelle und zuverlässige Daten über den Imkereisektor und den Honigmarkt in Deutschland, aber auch in anderen EU-Mitgliedstaaten. Damit ist die Datenlage als Basis beispielsweise für Anti-Dumping-Prozesse

nicht optimal, denn hier muss man den behaupteten Schaden belegen können. Anekdotische Berichte reichen hierzu nicht aus. Wir werden dies analysieren und gegebenenfalls mit dem Ministerium über diese Situation sprechen.

Der D.I.B. setzt sich mit Nachdruck für ein gemeinschaftliches, vernetztes Vorgehen aller europäischen Verbände in Bezug auf die Dumping-Situation ein. Zudem weist er auf die Notwendigkeit einer Optimierung der diesbezüglichen Datenlage hin.

JIT 2024 – Teil 2: Interviews



Foto: D.I.B.

Herr Poloczek und sein Team Westfalen bei der Vorstellungsrunde.

Vom 07.–09.06.24 fand in Gersheim im Saarland das vom D.I.B. gemeinsam mit dem Landesverband Saarländischer Imker e.V. organisierte diesjährige nationale Jungimkertreffen (JIT) im ökologischen Schullandheim „Spohns Hau“ im Biosphärenreservat Bliesgau statt. Wie berichtet, nahmen insgesamt 10 Teams aus unseren Mitgliedsverbänden Baden, Bayern, Brandenburg, Hessen, Rheinland, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Weser-Ems und Westfalen-Lippe am Wettbewerb teil. Am Ende der überaus gelungenen Veranstaltung ging das bayerische Team als Gewinner hervor – und sicherte sich eine Reise zum internationalen Jungimkertreffen, dem International Meeting of Young Beekeepers (IMYB), in



Foto: D.I.B.

Stefan Hubmann und sein Team aus Bayern.

Dubai. Platz 2 belegte das Team des Imkerverbandes Rheinland e. V., Platz 3 das Team des Landesverbandes Hessischer Imker e. V. Auch die übrigen Teams überzeugten mit „reifen“ Leistungen und großartigem Einsatz, sodass gefühlt alle Gewinner/innen waren. Nach unserem Bericht zum JIT 2024 in den letzten Verbandsmitteilungen hier nun im 2. Teil zwei interessante Interviews.

René Poloczek, Team Westfalen-Lippe, Biologie- und Chemielehrer an der Fritz-Winter Gesamtschule in Ahlen. Er betreut seit über sieben Jahren die „Bienen-AG“ an seiner Schule.

D.I.B.: Herr Poloczek, Sie sind nun schon das dritte Mal beim Jungimkertreffen dabei, warum machen Sie hier mit?

Zum einen natürlich, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, hier teilzunehmen. Es ist eine Gelegenheit, um national zu schauen, wie es die anderen machen. Dadurch gibt es neue Ideen, wie wir uns mit der Imkerei in der Schule weiterentwickeln können. Außerdem macht es Spaß, beim angebotenen Abend- und Rahmenprogramm die anderen Betreuerinnen und Betreuer kennenzulernen.

D.I.B.: Seit wann sind Sie Imker?

Seit 2005.

D.I.B.: Wie zeitaufwändig ist die Schulimkerei?

Ich investiere hier etwa 4 Stunden pro Woche, hauptsächlich innerhalb der Pausen während der Schulzeit.

D.I.B.: Wie werden Sie hier unterstützt?

Die Akzeptanz bei der Schulleitung und beim Kollegium ist groß. Finanziell wird die Schule in der Hinsicht auch von der Stadt unterstützt, so konnte beispielsweise ein Raum für das Schleudern des Honigs gebaut werden. Auch der Hausmeister hält inzwischen Bienen, und die Ahlener Bürger kaufen bei uns den Honig und von uns hergestellte Honig- bzw. Wachsprodukte.

D.I.B.: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass den Schülern, das, was sie bei der Imkerei lernen, auch in anderen Bereichen weiterhilft: wie z.B. Selbständigkeit und das Einbringen von Ideen und dass sich die Schüler nicht nur für die Honigbienen, sondern auch für die Wildbienen interessieren.

Stefan Hubmann, Team Bayern, Mitglied des Vorstandes Bienenzuchtverein Sulzbach-Rosenberg. In Bayern gibt es – wie in einigen anderen Bundesländern auch – einen landesinternen Vorentscheid. Der Sieger vertritt das Land dann beim nationalen JIT.

D.I.B.: Herr Hubmann, gegen wie viele Gruppen hat sich Ihr Team beim bayerischen Vorentscheid durchgesetzt?

Es waren 13 Gruppen in diesem Jahr beim Vorentscheid vertreten.

D.I.B.: Wie sieht es in Ihrem Verein mit dem Nachwuchs aus?

Seitdem wir 2010 die Aktion „Imkern auf Probe“ gegründet haben, haben wir keine Nachwuchssorgen. Die Aktion stieß auf großes Interesse und dadurch wurden viele junge Leute an das Imkern herangeführt. Die Altersspanne unserer ca. 180 Mitglieder erstreckt sich über fünf Generationen und wir haben bei uns eine sehr gute Gemeinschaft von Jung und Alt.

D.I.B.: Wie oft treffen sich die Jugendlichen?

In der Imkerzeit trifft man sich wöchentlich am Lehrbienenstand, in der übrigen Zeit etwa einmal im Monat. Es finden monatliche Schulungen statt, so dass wir immer in einem guten Austausch sind.

D.I.B.: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Wir wünschen uns weiterhin viele an der Imkerei Interessierte und dass wir neue Impulse setzen können und die Zukunft dadurch mitgestalten können.

D.I.B.-AKADEMIE: zwei Fortbildungen

Im Oktober und November 2024 bietet die neue D.I.B.-AKADEMIE zwei interessante Online-Fortbildungen in unterschiedlichen Bereichen an:

04.10.2024/Bereich Finanzen + Steuern:

Webinar „Grundlagen Steuern und Betriebswirtschaft“

Inhalt: Grundlagenkurs für Imkervereine zum Thema Steuerrecht. Was wird benötigt, was muss man beachten? Betriebswirtschaft im Verein.

Referent: Steuerberater Frank George

Zeit: 18:30 bis 20 Uhr

Gebühr: 10 Euro pro Teilnehmer/in

22.10.2024/Bereich IT + Datenschutz:

Webinar „Informatik im Verein“

Inhalt: Welche Technik wird für die Vereinsführung benötigt? Was kann, was muss? Wie informiere ich meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, im Verein, neue Mitglieder?

Referent: Manfred Kraft (Schwerpunkte: Informatik im Verein; Multiplikatoren-schulung)

Zeit: 18:30 bis 19:30 Uhr

Gebühr: 10 Euro pro Teilnehmer/in

Landesverband Badischer Imker e.V.

Untertal 13, 77736 Zell a.H. – Oberentersbach
Tel. 07835-5401066

www.badische-imker.de; info@badische-imker.de



Varroa-Bekämpfungskonzept Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen über Befallsentwicklung, Diagnose- und Bekämpfungsmaßnahmen können ganzjährig unter folgender Rufnummer abgefragt werden: Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim; Tel. 0711-459-22660

Hinweis des Bienengesundheitsdienstes Baden-Württemberg

Informationen zu Bienenseuchen-Sperrgebieten erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Veterinäramt oder online im TierSeuchenInformationssystem des Friedrich-Loeffler-Instituts unter tsis.fli.de.

Im Bedarfsfall werden zusätzliche Informationen, wie z. B. aktuelle Seuchenfälle mit Grenzüberschreitung in Anrainerregionen wie der Schweiz, wie bisher gesondert mitgeteilt.

Imkermeister Erhard Brenner zum 90. Geburtstag



„Großer Bahnhof“: Ehrenpräsident Klaus Schmieder, Präsident Norbert Uttner, der Jubilar, Verbandsgeschäftsführerin Dr. Kristin Krewenka, Ehrenpräsident Ekkehard Hülsmann (v.l.).

Großer „Bahnhof“ für Imkermeister Erhard Brenner: Der Landesverbandspräsident Norbert Uttner hatte an die Badische Imkerschule Heidelberg geladen, um eine große badische Imkerpersönlichkeit zu würdigen. 90 Jahre alt, davon

50 Jahre Verbandsmitglied, 22 Jahre Vorsitzender des IV Kurpfalz und 21 Jahre erfolgreicher Leiter der Badischen Imkerschule in Heidelberg. Ehrenpräsident Ekkehard Hülsmann erinnerte in seiner Laudatio an die Zeit der 90er Jahre. Die Heidelberger Imkerschule wurde 1992 kostenintensiv generalsaniert. Das Gebäude erstrahlte in neuem Glanz. Was noch fehlte waren Leiter und Lehrgangsteilnehmer. Der Landesverband hatte die Stelle des Schulleiters öffentlich ausgeschrieben, vergeblich. Der damalige Verbandspräsident Hülsmann, ein Profi für den Betrieb beruflicher Schulen, stieß bei der Analyse der Personaldaten auf einen Namen, der ihn elektrisierte: Erhard Brenner, erfahrener Vorsitzender des IV Kurpfalz. Brenner hatte gerade öffentlichkeitswirksam die Bienen im „Grünen Klassenzimmer“ der Landesgartenschau Hockenheim vorgestellt, gleichzeitig 1991 der Imkermeisterprüfung abgelegt und war vom Landwirtschaftsministerium in den Prüfungsausschuss berufen worden. Diesen „Edelstein“ galt es zu gewinnen, denn er hatte das Potenzial, Heidelberg wieder mit Leben zu füllen. Die Fahrt nach Neulußheim, das Gespräch mit Brenner und seiner Frau Toni - Präsident Ekkehard Hülsmann hatte alle Hebel in Bewegung gesetzt und seine ganz persönliche Begleitung zugesichert. Erfolgreich! 1994 übernahm Erhard Brenner die Leitung der Imkerschule. Da war zunächst Kerner-Arbeit angesagt, Aufbau zu leisten. Türklinkenputzen bei den Imkervereinen, Öffentlichkeitsarbeit in der Regionalpresse, im Rundfunk und Fernsehen. Dazu ein ausgeklügeltes Schulungsprogramm, ansprechende Referenten, Offenheit für alternative Betriebsweisen und Bienenrassen. Und immer freundlich, hilfsbereit, ansprechbar: Von der Ausschreibung, der Anmeldung, dem Kassieren der Teilnehmergebühren, den Vertragsabschlüssen mit den Referenten bis hin zum Reinigen der Schulräume und der Pflege der Außenanlagen. Unterstützung fand er in Hans Kaiser, dem verlässlichen und handwerklich erfahrenen Kreisvorsitzenden des Neckar-Odenwald-Kreises. Ein Tandem, das sich einer großen Idee verpflichtet fühlte. An vielen Veranstaltungen waren 100 Teilnehmer keine Seltenheit. Kein Problem. Die Zukunft vor Augen hat Erhard Brenner 2015 dem neu gewählten Präsidenten Klaus Schmieder seine Pläne für die bauliche Umgestaltung der Imkerschule vorgestellt. Verantwortung eben. Erhard Brenner hat Geschichte geschrieben. Er wurde in den 21 Jahren das Gesicht, die Stimme, ja – die Seele der Badischen Imkerschule Heidelberg. Chapeau! Deshalb heute Dank für diese einmalige Lebensleistung im Ehrenamt. Verbandspräsident Norbert Uttner hatte eine Königin aus dem AGT-Edelzuchtprogramm als Geschenk, Geschäftsführerin Dr. Kristin Krewenka überreichte einen Schwarzwälder Vesperkorb und Ehrenpräsident Ekkehard Hülsmann die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft im LV.

Noch viele gesunde und glückliche Jahre!
Ekkehard Hülsmann, Ehrenpräsident des LV Baden

Tag der offenen Tür an der Imkerschule Heidelberg



Foto: Gianni Giatagantzidis

Angeregte Gespräche bei der Honigverkostung am Tag der offenen Tür.

Am 21. Juli 2024 hatte der Landesverband Badischer Imker e.V. gemeinsam mit den Vereinen des Rhein-Neckar-Kreises, Heidelberg und Mannheim zum Tag der offenen Tür in die Imkerschule Heidelberg eingeladen. Nach der offiziellen Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten Norbert Uttner wurde dem langjährigen ehemaligen Imkerschulleiter Erhard Brenner die Ehrenmitgliedschaft des Landesverbandes von Ehrenpräsident Ekkehard Hülsmann verliehen. Ehrenpräsident Klaus Schmieder hielt im Anschluss ein Grußwort. Die Besucher konnten dann bei strahlendem Sonnenschein die Imkerschule und den Schaugarten erkunden, verschiedene regionale Honige kosten und erwerben und sich über die Imkerei und den Schutz der Insekten informieren. Ein besonderes Augenmerk lag hier auf der Bedrohung der heimischen Insektenwelt durch die Asiatische Hornisse. Für kleine und große Kinder gab es die Möglichkeit eine Wildbienen-Nisthilfe zu basteln, Samenbälle zu fertigen und mehr. Highlights waren auch die Tombola, mit Preisen von privaten Spendern und Unternehmen aus der Region und die Versteigerung von drei leistungsgeprüften Zuchtköniginnen. Das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, die gemütliche Atmosphäre lud zum Zusammensein bei Gebrülltem oder Kaffee und Kuchen ein.

Der Landesverband bedankt sich sehr herzlich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die diesen schönen Tag erst möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Tag der offenen Tür an der Imkerschule Heidelberg im Sommer 2026!

Dr. Kristin Krewenka, Geschäftsführung

Bezirksimkerverein Villingen

Die Bienen bekamen Besuch

Am 08. Juni 2024 bekamen unsere Bienen am Lehrbienenstand Besuch von einer Kleingruppe des Markus-Kindergartens aus Villingen. Ende August 2023 erhielt der BI Villingen eine Besuchsanfrage der Kita. Aufgrund der späten Jahreszeit hatten wir vereinbart, dass wir den Besuch auf Frühsommer 2024 planen. So wurde im Kindi seit März vieles zum Thema Bienen gebastelt, gelesen, gemalt und natürlich auch gelernt. Sechs Kinder nebst Kita-Leiterin standen voller Elan bei uns am Lehrbienenstand, mit jeweils einem Elternteil im Gepäck. Zunächst folgte ein kleines „Briefing“, wie wir uns am Stand verhalten. Im Schulungsraum an einer leeren Beute haben wir an leeren Mittelwänden das Wabenwerk in verschied. Ausbau-Stadien gesehen, gefühlt und „beschnuppert“. Auch ha-



Foto: Kerstin Riesle

Kinder stippen an der Honigwabe.

ben wir den Unterschied zwischen Arbeiterin, Königin und Drohn besprochen. Nach dieser „Einweisung“ haben wir die Fluglöcher beobachtet und ganz still dem Summen gelauscht. Mit geschlossenen Augen hört sich alles gleich viel lauter an, stellten die Kleinen fest. Nachdem jeder voller Verzückung einen Drohn streicheln durfte, begaben wir uns in die nächste Phase unserer waghalsigen Unternehmung: Die Kinder hatten 4 Wochen zuvor eine DNM-Beute erhalten, die sie bunt bemalt wieder mitbrachten. Gemeinsam haben wir unter Anleitung einen kleinen Ableger mit 4 Mittelwänden in die neue bunte Beute umgehängt. Ganz Mutige haben es gewagt, die ansitzenden Bienen zu streicheln. Nach dieser aufregenden Aktion war es Zeit, an einem anderen Volk an einer Honigwabe zu stippen: Begeisterung pur! Zum Abschluss gab es für alle frische Honigbrote.

Kerstin Riesle

Landesverband Bayerischer Imker e.V.

Weierhofer Hauptstraße 23, 90513 Zirndorf
Tel. 0911-558094
www.lvbi.de, info@lvbi.de



Bayerischer Imkertag 2024

Heimischer Honig – Vielfalt aus der Region

Wann? Sonntag, 15. September 2024

Programm:

- 10 Uhr: Beginn, Begrüßung durch den Präsidenten des LVBI e.V. und Grußworte durch Frau Staatsministerin Michaela Kaniber, Herrn Staatsminister Thorsten Glauber und Herrn Oberbürgermeister Thomas Deffner
- 10:45 Uhr: Inthronisierung der neuen Bayerischen Honighoheiten
- 11:10 Uhr: Unterzeichnung der Blühpakt-Allianz mit Staatsminister Thorsten Glauber
- 11:30 Uhr: Gesprächsrunde: Regionale Lebensmittel: Honig
- 12-13 Uhr: Mittagspause
- 13 Uhr: **Vortrag** Prof. Dr. Werner von der Ohe: **Honigqualität - von der Blüte bis auf den Frühstückstisch**. Der Vortrag erläutert die Honigentstehung und -verarbeitung von der Blüte bis auf unseren Frühstückstisch. Ein besonderes Augenmerk legt Prof. Dr. Werner von der Ohe auf den Vergleich zwischen regionalem Honig direkt vom Imker und Importware aus dem Supermarkt.

- 14:30 Uhr: **Vortrag** Dr. Dr. Helmut Horn: **Honig – viel mehr als nur ein Nahrungsmittel.** Dem Honig wird seit jeher etwas Besonderes zugeschrieben. Heimischer Honig ist jedoch der Konkurrenz von billiger Importware ausgesetzt, die immer stärker auf den Markt drängt. In seinem Vortrag beleuchtet Dr. Dr. Helmut Horn nicht nur die Verwendung von Honig als Nahrungsmittel, sondern zeigt auch die vielfältigen weiteren Einsatzmöglichkeiten des wertvollen Bienenproduktes.
- 15:30 Uhr: Verabschiedung und Einladung zum Bayerischen Imkertag 2025 nach Coburg
- **Ganztägig: Ausstellung von Imkereizubehör mit Einkaufsmöglichkeiten**

Der Eintritt ist frei!

Veranstaltungsort: Ansbach, Tagungszentrum Onoldia, Nürnberger Straße 30/Hofwiese 1 in 91522 Ansbach

→ <https://imkertag-bayern.de>

Sommerempfang des Bayerischen Landtags



Foto: Bayerischer Landtag/Stefan Obermeier

Die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache und Imker Harald Grumm werden von Landtagspräsidentin Ilse Aigner beim Defilee begrüßt.

Die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache vertrat Bayerns Imkerei auf dem Sommerempfang des Bayerischen Landtags. Landtagspräsidentin Ilse Aigner lud auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ehrenamtliche, sowie Gäste aus Politik, Kultur, Religion und Gesellschaft, zum sommerlichen Empfang nach Schloss Schleißheim. In diesem Jahr steht der Abend unter dem Thema „Seniorenarbeit“, die Ehrenamtlichen und ihr Einsatz stehen jedoch im Mittelpunkt. „Dieser Empfang ist vor allem ein großes Dankeschön an viele Ehrenamtliche, die wir heute eingeladen haben aus ganz Bayern“, betont Gastgeberin Ilse Aigner. Im wunderschön vorbereiteten Schloßpark konnte Laura bei bestem Sommerwetter einige

Kontakte knüpfen, aber auch bekannte Gesichter unter den rund 3000 Gästen wieder treffen. So kam sie ins Gespräch mit Landtagsabgeordneten, Mitarbeitern des Bayerischen Rundfunks und weiteren Gästen. Nicht nur die Bienen waren dabei Thema, sondern auch der Ohne ehrenamtlich Tätige ist gesellschaftliches Leben nicht möglich.

D. Echter

Honigtag auf der Landesgartenschau Kirchheim



Foto: D. Echter

Empfang der Hoheiten am Landkreis pavillon mit Gräfelings Bürgermeister Peter Köstler (r.) – die Bayerischen Honighoheiten freuten sich dabei über den Besuch der Österreichischen Honigkönigin Chiara Reinprecht (l.), sowie über die königlichen Gäste aus allen Regionen Bayerns.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gräfelting und dem Kreisverband Imker München Stadt und Land organisierten die Bayerischen Honighoheiten einen Tag rund um den Honig auf der Landesgartenschau in Kirchheim, um Hoheiten aus ganz Bayern und darüber hinaus das Produkt Honig und die Bedeutung der Bienen nahezubringen. Am Landkreis pavillon durften sich alle Hoheiten im Gespräch mit der Bayerischen Honigprinzessin Linda kurz vorstellen und wurden von Bürgermeister Peter Köstler, LVBI-Präsident Stefan Spiegl und dem VBB-Vorsitzenden Franz Vollmaier begrüßt. Am Nachmittag ging es dann zum Bienenstand des Kreisverbandes, wo zunächst eine Honigverkostung durch Stefan Ammon auf dem Programm stand. Dann erklärte die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger einiges rund um die Bienen: „Nektar besteht zu 80 % aus Wasser – die Arbeiterinnen sammeln diesen und arbeiten ihn im Bienenvolk um, so daß Honig unter 18 % Wassergehalt hat“. Die Bayerische Honigprinzessin Linda ging auf die Produkte der Bienen sowie die Honigernte ein, und die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache erklärte die Bestäubung anschaulich. Sogar eine Blüte von Hand bestäuben durften die Gasthoheiten unter Anleitung von Laura – so konnten sie spüren, welche Leistung die Bienen bei der Bestäubung erbringen. Das Rollen einer Bienenwachskerze machte allen sichtlich Spaß, der Höhepunkt für alle Hoheiten war aber der Blick ins Bienenvolk zusammen mit Imker Alexander Bauer und den Bayerischen Honighoheiten. Ob des heißen Wetters gab es noch eine Besonderheit zu entdecken: die Bienen des Schaukastens bildeten eine Traube vor dem Flugloch zur Abkühlung – so konnten die Bienen wie ein kleiner Bienenschwarm aus der Nähe betrachtet werden.

D. Echter

Unterfranken

Honigprüferschulung am Institut für Bienenkunde und Imkerei (IBI)

Heute wurden 18 neue Honigprüferinnen und Honigprüfer von Frau Dr. Ingrid Illies und Stefan Ammon am IBI ausgebildet. Am Vormittag wurden die Prüfkriterien für eine Honig-



Teilnehmer der Honigprüferschulung.

prüfung von Frau Dr. Ingrid Illies erläutert und anschließend das Prüfschema des DIB von Stefan Ammon. Im weiteren Verlauf ging es im praktischen Teil um die Erkennung und Verkostung von 4 Testhonigen anhand Geruch und Geschmack sowie die Bestimmung des Wassergehalts. Parallel wurden Testgläser verteilt und sollten von den Teilnehmern anhand des Prüfschemas beurteilt werden. Besonders erwähnenswert ist, dass mit Dr. Nicole Höcherl und Stefan Fleischmann zwei Fachberater teilnahmen, ebenso die ehemalige Honigkönigin Katharina Gegg und die derzeitige Vizehonigkönigin Laura Mache. Die Ausbildung hat sehr viel Spass gemacht und alle freuen sich bereits jetzt schon auf die Honigprämierung am 21. September 2024 in Weißenburg! Herzlichen Dank an Frau Dr. Ingrid Illies und an Lisi und Stefan Ammon.

Matthias Meidel

Ortsverein Kirchzell

Sommerfest des Imkervereins Kirchzell

Alles andere als sommerlich war das Wetter im Odenwald anlässlich des Sommerfestes des Imkervereins Kirchzell. Vorsitzender Rainer Schwab lud seine Mitglieder in das Sportheim



Hinten: Vorsitzender Rainer Schwab, Adolf Wissel, Wolfgang Büchler, Bezirksvorsitzender Matthias Meidel; Vorne: Ehrenmitglied Manfred Schwab, Berthold Grimm.

des Ortsteils Preunschen ein und begrüßte um 15 Uhr die anwesenden Mitgliederinnen und Mitglieder und besonders den Bürgermeister Herr Stefan Schwab, der seit kurzem Mitglied ist und in der Zwischenzeit zwei Bienenvölker betreut. Nach den üblichen Regularien hielt Marius Blumenschein, ehemaliger Mitarbeiter an der Universität Hohenheim, bei Dr. Klaus Wallner, einen Vortrag zum Thema „Allgemeine Fördermöglichkeiten“ für bayerische Imker. Anschließend erläuterte Matthias Meidel, Bezirksvorsitzender Imker Unterfranken, aktuelle Themen über *Vespa velutina nigrithorax* (Asiatische Hornisse), die er brandaktuell vom IBI aus Veitshöchheim mitbrachte. Zum Beispiel stehen bei Dr. Stefan Berg im Büro 4 große Flugkäfige mit kleinen Primärnestern, die aus Hessen stammen, um sie mit ausreichender Nahrungsversorgung unter Laborbedingungen beobachten zu können. Bilder von den Käfigen und ein Kurzvideo über das Leben an den Nestern sorgte bei den Gästen für großes Staunen. Zudem wurden Flyer über die Hornisse für die Bevölkerung und die Imker verteilt. Eine Spende für die Vereinskasse für selbstgebackenen Kuchen und leckeres vom Grill rundete den Nachmittag ab. Rainer Schwab dankte allen Anwesenden und freute sich über die gelungene Veranstaltung.

Matthias Meidel

Mittelfranken

Kreisverband der Imker des LK Erlangen-Höchstadt

Ein gelungenes Fest

Der Kreisimkertag in Erlangen-Höchstadt



Kreisimkertag in Erlangen-Höchstadt.

2024 war ein gutes Jahr für die Bienen und die Imker. So konnte die Bayerische Honigprinzessin Linda Jakob die zufriedene Imkerschaft aus Erlangen-Höchstadt am 14. Juli in Herzogenaurach um sich scharen. Zusammen mit Ehrengästen und Freunden der Imkerei wurde der Kreisimkertag 2024 gefeiert.

Martina Stamm-Fibich (MdB), Manfred Bachmayer (Stv. Landrat), Karl-Heinz Hertlein (Bürgermeister Weisendorf) und Linda Jakob wurden mit großem Beifall begrüßt. Zusammen mit den anwesenden Bürgermeistern, Regionalpolitikern, Fachexperten, LVBI-Vertretern, Obst- und Gartenbauern, Projektinitiatoren, Fachhändlern und allen Bieneninteressierten genoss man bei herrlichem Sommerwetter mit leckeren Speisen und Getränken vor allem die persönlichen Unterhaltungen. In diesem Rahmen wurde dann die neue – von der Sparkasse

Höchststadt gesponserte und in Kooperation mit der Bayerischen Landesanstalt LWG und dem Veterinäramt ERH organisierte – Bildungsinitiative „Wissensvermittlung direkt an der Beute“ vorgestellt. Diese Aktion bewirbt praxisnahe Informationen rund um die Bienenpflege und ergänzt damit die von hiesigen Autoren veröffentlichten Bücher. Abgerundet wurde die Aktion durch vom DLV bereit gestellte Zeitschriften.

Ganz im Zeichen der Bildung standen auch die Kurzvorträge der u.a. aus Triesdorf angereisten Fachexperten. Themen wie „Bienenköniginnen aus lokaler Zucht“ (Daniela Oed), „Zuchtarbeit und Kursangebot der LLA Triesdorf“ (Dr. Nicole Höcherl), „Das Veterinäramt – Partner der Imker“ (Dr. Susanne Oswald), „Von Bienen und Blumen“ (Elke Seyb) sowie „Die digitalisierte Beute“ (Fabian Kramer) begeisterten die Imkerschaft. Darüber hinaus übergab Manfred Bachmayer eine Spende des Landratsamtes für die Finanzierung der umfangreichen Jugendarbeit der Imker im Landkreis.

Lena Baxmann, Schriftführerin & Erik Busch, 1. Vorsitzender

Oberbayern

Politisches Hoffest des Bayerischen Bauernverbandes



Foto: R. Falk (VMB)

Die Bayerische Waldkönigin Antonia Hegele, die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache, die Bayerische Milchkönigin Elisabeth Heimerl und die Bayerische Milchprinzessin Verena Wagner (v.l.) beim politischen Hoffest des BBV.

Das politische Hoffest des Bayerischen Bauernverbandes bot für rund 200 Gäste aus Landwirtschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft eine Gelegenheit zum Netzwerken beim Austausch über verschiedene Themen aus der Landwirtschaft. Die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache sowie einige weitere Produkthoheiten waren im Innenhof Schrenck-Not-

zing-Palais in München zu Gast, aber auch Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber, Umweltminister Thorsten Glauber, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Finanzminister Albert Füracker sowie weitere politische Vertreter zählten zu den Gästen. Bei hochsommerlichen Temperaturen gab es nach den Grußworten von BBV-Präsident Günther Felßner und Landesbäuerin Christine Singer bei regionalen Köstlichkeiten und sommerlicher Atmosphäre viele Gelegenheiten für Gespräche rund um die Bienen für Laura.

D. Echtlar

Imkerverein Geretsried

Nachruf auf Manfred Nagler



Mit großer Trauer geben wir bekannt, dass unser geschätzter Imkerkollege Manfred Nagler im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Manfred Nagler ist im Januar 2008 unserem Imkerverein beigetreten und hat sich seit Jahren um seine Bienen gekümmert. Der Natur fühlte er sich schon immer sehr hingezogen. Dies untermauerte

Manfred Nagler u.a. als Präsident des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege. In dieser schweren Zeit sprechen wir seiner Familie und seinen Angehörigen unser tiefstes Mitgefühl aus. Wir werden Manfred Nagler in liebevoller Erinnerung behalten und sein Andenken in unserer Imkergemeinschaft weiterführen. Möge er in Frieden ruhen.

Im Namen der gesamten Vorstandschaft
Konrad Stelmasczek, 1. Vorsitzender

Foto: privat

Landesverband Hessischer Imker e.V. anerkannter gemeinnütziger Verein

Erlenstraße 11, 35274 Kirchhain
Tel. 06422-2624, www.hessische-imker.de
geschaeftsstelle@Hessische-Imker.de



Imkerverein Kirchhain und Umgebung

Natur pur am Lehrbienenstand Himmelsberg

Zum „Tag der Deutschen Imkerei“ öffnete der Kirchhainer Imkerverein am Sonntag, 07.07.2024 seinen Lehrbienenstand in Kirchhain-Himmelsberg, um allen Kindern, Jugendlichen, Familien, Naturliebhabern und Freunde der Imkerei von 11 bis 16 Uhr Einblicke in die Imkerei zu ermöglichen. Auf dem großzügig und liebevoll angelegtem Gelände des Lehrbienenstandes Himmelsberg gab es viel zu entdecken. Hier konnte man in Ruhe das rege Treiben der Bienenvölker, der Wildbienen und Hummeln am Insektenhotel sowie den Vögeln an den Nistkästen bestaunen oder einfach an einem Drohnenflugwettbewerb teilnehmen. Erfahrene Imkerinnen und Imker informierten über das Leben eines Bienenvolkes im Jahresverlauf sowie über die Entstehung und Verarbeitung des goldenen Naturproduktes Honig. Neben einer kostenlosen Honigverprobung stand ein Bienen-Schaukasten zur Verfügung, um mutigen Kindern erste Einblicke in ein Bienenvolk zu ermöglichen. Neben den wichtigsten Gerätschaften einer Imkerei wurde auch eine Honigschleuder vorgestellt und die ausliegenden Informations-



Besucher zeigen großes Interesse beim Herrichten eines Kunstschwarms.

schriften und Schautafeln komplettierten den Info-Stand. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich mit regionalen Premium-Honigen, direkt von heimischen Imkern, einzudecken. Ein Biengarten mit Trachtpflanzen, Bäumen und Sträuchern lud zum Verweilen ein. Blickfang und dicht belagert war eindeutig ein frei hängender Kunstschwarm. Bei einem derartigen Anblick der Bienen waren die Berührungssängste der Kinder schnell verfolgt.

Norbert Morneweg, Obmann für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Imkerverband Rheinland e.V.

Im Bannen 38 – 54, 56727 Mayen
Tel. 02651-72666 oder -904024
www.imkerverbandrheinland.de
imkerverbandrheinland@t-online.de



Bienenfreunde-Euregio Aachen

Tag der deutschen Imkerei in Aachen und das Projekt „beesforrefugees“

Der Verein Bienenfreunde-Euregio Aachen e.V. hat am „Tag der deutschen Imkerei“ mit der Unterstützung des Kreisimkerverbandes einen Infostand in der Stadtmitte von Aachen organi-



Am eigens eingerichteten Stand werden Erfahrungen ausgetauscht.

siert. Am eigens eingerichteten Stand wurden Kenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht sowie Informationen bereitgestellt. Anhand von Anschauungsobjekten und einer Schaubeute erfuhren Neugierige für die Dauer der Aktion Grundlagen und Freuden der Bienenhaltung.

Der Verein mit 140 Mitglieder unterstützt besondere Projekte zur Förderung der Imkerei. Das Projekt „beesforrefugees“ wird unter Beteiligung von Migranten durchgeführt. Durch die Teilnahme von Migranten werden zusätzliche Themen angesprochen, die auch soziokulturelle Aspekte beinhalten. Über das gemeinsame Interesse an der Arbeit mit Bienen und ihrer Entdeckung werden Kontakte und Bekanntschaften leichter geknüpft. Mit gemeinsamen Erfahrungen und Betätigungen hofft der Verein, die Imkerei an Interessierte näher zu bringen. Wie jedes Jahr unterstützt der Deutscher Imkerbund e.V. das Projekt mit Infomaterialien.

Tulga Toksöz

Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V.

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum – Rheinland
Breitenweg 71, 67435 Neustadt/Wstr.
Tel. 06321-968837 und -968838
www.imkerverband-rlp.de
info@imkerverband-rlp.de



Linus Geib stellt sein Bienenvolk vor

Grundschüler sind begeistert und staunen



Linus Geib zeigt den Schülerinnen und Schülern eine Brutwabe aus seinem Bienenvolk.

Er ist mit seinen 13 Jahren der jüngste Imker im Imkerverein Landstuhl und Umgebung: Linus Geib aus Steinwenden. Sein Wissen über die Imkerei ist allerdings bestechend. Kein Wunder, hat er doch während der Grundschule schon viel Zeit bei einem erfahrenen Imker verbracht.

Dieser Tage hat er Schülerinnen und Schüler der Grundschule Steinwenden eingeladen, um sie in die Welt der Bienen zu entführen. Zwei Klassen, weit über 30 Kinder, sind mit ihren Lehrerinnen in zwei Etappen gekommen und waren begeistert. Linus Geib berichtete über das kurze, arbeitsreiche Leben der Bienen, stellte den Drohn vor und rückte die Königin in den Mittelpunkt seiner spannenden Ausführungen. Er erklärte den Kindern das Arbeitsmaterial des Imkers, machte einen Ausflug in die leckere Welt des Honigs und was aus Wachs und Kittharz produziert werden kann.

Spannend wurde es beim Öffnen eines Bienenkastens, den Linus für diesen Tag vorbereitet hatte. Jedes Kind bekam einen Schleier und konnte hautnah die Bienen beobachten. Auch hier erklärte der junge Imker jede einzelne Wabe, ob Honig, Pollen oder Brut. Die Kinder warfen staunend einen Blick in eine Insektenwelt, die sie so hautnah noch nie gesehen hatten. Am Ende überraschte die Mutti von Linus die ganze Truppe mit leckeren Honigbrotchen. Ein Abschluss, der besonders gut ankam.

Eckhard Richter

Bienenfreunde Wonnegau

Blühwiesen-Projekt gestartet

Auf dem Firmengelände des Importhaus Wilms in Alzey entsteht derzeit eine 300 m² große Blühwiese mit Insektenhotel und einem Bienenvolk. Das Projekt, das von Gerd Braun, Technischer Leiter bei Importhaus Wilms/Impuls GmbH & Co KG, initiiert wurde, ist eine gemeinsame Initiative mit dem Imkerverein Bienenfreunde Wonnegau, um einen Beitrag zum Schutz der Natur zu leisten. Der Imkerverein hatte bereits im Jahr 2023 begonnen, nach Flächen zu suchen, die sich nutzen lassen, um etwas Gutes für Bienen, Wildbienen, Insekten und die Natur zu tun. Volker Deutsch, 1. Vorsitzender der Bienenfreunde Wonnegau, zeigt sich äußerst zufrieden mit dem Verlauf des Projekts und lobt vor allem die Unterstützung der Vereinsmitglieder, die geschlossen mit viel Engagement und Spaß ihre Zeit und Arbeitsleistung in das Projekt einbringen. Das Blühwiesen-Projekt auf dem Firmengelände des Importhaus Wilms/Impuls GmbH & Co KG ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Unternehmen und Vereine gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz leisten können. Wir hoffen, dass dieses Projekt viele weitere Menschen dazu inspiriert, sich ebenfalls für den Erhalt unserer Umwelt einzusetzen. Mehr Information gibt es unter www.bienenfreunde-wonnegau.de.

Volker Deutsch, 1. Vorsitzender



Foto: S. Vonderschmitt

V.l.n.r.: Volker Deutsch, Ulrich Lehmann, Gerd Braun.

Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht e.V.

Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
www.toleranzzucht.de



Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht und neue Medien

Am 8.1.2024 fiel der Startschuss zu einer neuen Ära in der Geschichte der AGT. Erstmals wurde ein Medien- und Messebeauftragter ernannt. Kurz darauf wurden ein Instagram- und Facebook-Account eröffnet und mit Bildern und Beiträgen gefüllt. Den neuen kleinen Kanal schnelle sichtbar zu machen und zu wachsen zu lassen, war ein hartes Stück Arbeit. Daher wurde unser Auftritt bei YouTube erstmal vertagt, und die Kraft auf Instagram und Facebook konzentriert. Um die Bekanntheit der AGT in den neuen Medien zu steigern, musste ein klar definierte Strategie mit Ziel und Zielgruppe gesetzt werden. Gesagt getan; und wie wir heute rückwirkend sagen können, ist der Plan aufgegangen. In nicht mal einem halben Jahr wurde



das ursprünglich gesteckte Ziel vollumfassend erreicht. Instagram ist schnelllebig. Dies bedeutet, dass in sehr kurzen Abständen neue Inhalte geliefert werden müssen. Damit ergab sich der zweite Schritt unserer Strategie: Verstärkung durch Gründung des AGT Medien Teams! Wir treffen uns einmal im Monat online und tauschen uns aus. Wir haben durch die Arbeit vor allem junge Imker angesprochen und nebenbei Züchtermitglieder geworben. Ausreichend, um die Zukunft der AGT für kommende Jahre zu sichern und die AGT, mit Abstand, zur größten Varroaresistenz-Zuchtvereinigung zu machen. Aber es liegt noch ein großes Stück Arbeit vor uns. Man darf aber nicht vergessen, dass die neuen Medien Fachzeitschriften und Homepage nicht ersetzen können. Denn nur hier können Wissen und Inhalte fundiert weitergegeben werden.

Mike Bandte, neue Medien- und Messebeauftragter

Biokreis e.V.

Stelzlhof 1, 94034 Passau
Tel. 0851-75650-140
lehmann@biokreis.de
www.biokreis.de



Mehrwert aus dem Bienenstock

Informationen rund um die Apitherapie

Der Chemiker und Sachbuchautor Dr. Thomas Gloger gibt bei seinem Vortrag einen Überblick über den gesundheitlichen Wert von Bienenprodukten und einen Einblick in die rechtliche Situation der Apitherapie: Wann kann ein:e Imker:in sich Apitherapeut:in nennen? Was muss ich beachten, wenn ich Lippenstifte oder Creme aus meinem Bienenwachs, Propolis oder Pollen herstelle? Diese und weitere Fragen werden bei der Veranstaltung geklärt. Dr. rer. nat. Thomas Gloger hat nach dem Chemiestudium 25 Jahre in der chemischen Industrie gearbeitet. Er ist selbst Imker und Bienensachverständiger sowie

Mitglied der Apimondia Apitherapie Kommission. Sein Sachbuch „Die Kraft der Biene – Das Buch der Apitherapie und Bienenheilkunde“ wurde mit der Apimondia-Goldmedaille und dem Apitherapie Book Award ausgezeichnet. Kostenlose Anmeldung bis spätestens 23. September 2024 unter: info@bio-kreis.de.

Mellifera e.V. Initiativen für Biene-Mensch-Natur

Imkerei Fischermühle
Fischermühle 7, 72348 Rosenfeld
Tel. 07428-945 249-0
mail@mellifera.de, www.mellifera.de



Unsere kommenden Veranstaltungen

Fachtagung „Bienen machen Schule“

Wann: 20. bis 22.9.24

Wo: Leuphana Universität Lüneburg

Sie möchten Kindern und Jugendlichen die wunderbare Welt der Bienen zeigen? Die Tagung „Bienen machen Schule“ präsentiert Ihnen über zweieinhalb Tage dazu praktische Anleitungen und wissenschaftliche Hintergründe. Ob Kindergarten, Schule oder außerschulischer Lernort: Expert*innen aus verschiedenen Fachbereichen informieren, was im Themenfeld Bienen, Blüten und Biodiversität alles möglich ist. Das gesamte Programm sowie viele Informationen gibt es auf www.mellifera.de/bienen-schule/angebote/tagung.

Kosten: 275 Euro / Student*innen 248 Euro

Infos und Anmeldung: www.mellifera.de/tagung24_BmS

Weiterbildung zum Bienenpädagogen (m/w/d)

Wann: ab 22.11.24

Wo: Mellifera e. V., 72348 Rosenfeld

Die Weiterbildung Bienenpädagogik befähigt die Teilnehmenden für die bienenpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der ganzheitliche Ansatz berücksichtigt neben rechtlichen und versicherungstechnischen Aspekten naturpädagogische Grundlagen, Methoden der erlebnisorientierten Umweltpädagogik sowie die praktische Arbeit an den Bienen. Die Weiterbildung umfasst 80 Unterrichtsstunden in 5 Blöcken. Infos und Anmeldung: www.mellifera.de/bienenschule/angebote

Verband Bayerischer Bienenzüchter e. V.

Hennthal, 11, 83308 Trostberg
Tel. 08623 919678
www.v-b-b.net

Einladung zum Verbandstag 2024

Zum Verbandstag des VBB am **Sonntag, 22. Sept. 2024**, 09:30 Uhr, im Gasthaus Putz/ Zviedris, Dorfstr. 10, 84149 Velden laden wir alle Mitglieder und Freunde recht herzlich ein. Ausrichter ist der BZV Velden, der heuer sein 100-jähriges Gründungsfest feiert.

Programm: 09:00 Uhr Eintreffen der Bienenzuchtvereine mit ihren Mitgliedern. Es spielt eine Musikgruppe, 09:30 Uhr Eröffnung, Begrüßung, Grußworte, 10:15 Uhr Amtsübergabe der

Bayerischen Honighoheiten 10:45 Uhr Mitgliederversammlung; 12:00 Uhr Mittagspause; 13:00 Uhr Ehrungen; 13:30 Uhr aktuelles vom Bieneninstitut Veitshöchheim und Tiergesundheitsdienst, anschließend **Vortrag von Florian Göttler** „Wildbienen-Hummeln-Wespen insbesondere die Vespa Velutina – die Asiatische Hornisse, jetzt auch in Bayern, eine Gefahr für unsere Bienen, wie kann die Ausbreitung gestoppt werden?“; 15:30 Uhr Überreichung der Medaillen vom Honigwettbewerb durch die Bayerischen Honighoheiten

Tagesordnung der Mitgliederversammlung: 1. Jahresbericht des Vorstandes und der Obmänner; 2. Kassenbericht, 3. Bericht der Revisoren; 4. Entlastung; 5. Neuwahlen, 6. Anträge und Verschiedenes.

Anwesend ist auch ein Verkaufsstand für Imkereigeräte.

Franz Vollmaier

Sonstige

Imkerverein Münchner Osten – Haar – Vaterstetten

150-Jahr-Feier

Wir feiern die Gründung unseres Vereins im Jahre 1874.

Wann: Sonntag, 15.09.2024, von 11-17 Uhr

Wo: Großer Saal des Bürgerhauses, 85540 Haar, Kirchenplatz 1

Programm:

11-12 Uhr: Begrüßung der Besucher:innen, Grußworte von Vertretern der Gemeinden, in denen unser Verein aktiv ist, und Festrede des ersten Vorsitzenden

12-13 Uhr Mittagessen sowie 13.30-15 Uhr Kaffee und Kuchen
13-17 Uhr: Stationen zum Thema Biene:

Schautafeln und Imkergeräte, um das Leben der Biene und die Imkerei zu erläutern. Mitglieder des Vereins werden gerne bereit sein für Erläuterungen und um Fragen zu beantworten.

Workshops für Kinder, in denen die Biene und die Imkerei kindergerecht erklärt werden:

- Basteln von Kerzen aus Bienenwachs
- Basteln von einfachen Wildbienenhotels.
- Bildershow mit Bienen- und Imkereimotiven.
- Kinderschminken: Damit der Spaß für die Kleinen nicht zu kurz kommt, können sich diese mit Bienenmotiven schminken lassen.

Dr. Frank Hintermaier



Altes Vereinswappen.

Foto: IV Münchner Osten – Haar – Vaterstetten